



1662

## 33 Morgen-Lied 204

Catharina Regina von Greiffenberg

### Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

### BYU ScholarsArchive Citation

Greiffenberg, Catharina Regina von, "33 Morgen-Lied 204" (1662). *Poetry*. 2677.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2677](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2677)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

### 33. Morgen-Lied

1.

Das ewig unvergänglich Liecht /  
das Gnadensafftig einher bricht  
und Seegen auf uns thauet /  
schafft / daß die Sonn der Klärheit Thron /  
des Sternen-Reichs verguldte Kron /  
man frölich wider schauet.

Ehret / mehret

Gottes Würde / eur Begierde /  
soll itzt ringen /  
Gott am ersten Lob zu bringen.

2.

Die kleine folg der grossen Welt /  
und werd nächst ihr zugleich erhellt:  
doch mit viel edlern Strahlen /  
die nicht / wann dieses grosse Rund  
wird gehen ganz und gar zu grundt /  
mit solchem auch hinfallen.

Herzen / Kerzen /

Geistes glänzen / kan bekränzen /  
wann die Erden /  
muß zu Staub und Aschen werden.

3.

Gib / daß der Geistes-Sonnen Krafft  
geb meiner Sinnen-Erde Safft:  
viel Tugend-Blüh zu zeigen.

Laß solche / wie die Sonnen-Ros' /  
erhebend von dem Erden-Kloß  
zu dir sich wider neigen.

Anfang / Fortgang /

glücklichs Schicken / quickends Glücken /  
seelig Enden /

kommt / O Gott / aus deinen Händen.

4.

Wann deine Gnaden-Hand mich führt /  
mein Geist dein Geist-Bestrahlung spürt /  
dein' Allmacht mir beyspringet:  
so ist mir nichts unmöglich hoch.

Wann tausend Hydren wären noch /  
wann mich die Höll umringet /  
wolt' ich / kecklich  
sie verlachen / meine Sachen /  
wohl vollbringen /  
dir / Herr / Lob und Sank zu singen.